

Ausgewählte Kapitel der Systemsoftware (AKSS)

Botschaft angekommen?

23. November 2022

Rüdiger Kapitza, Arne Vogel

Lehrstuhl für Informatik 16
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Lehrstuhl für Verteilte Systeme
und Betriebssysteme



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

TECHNISCHE FAKULTÄT

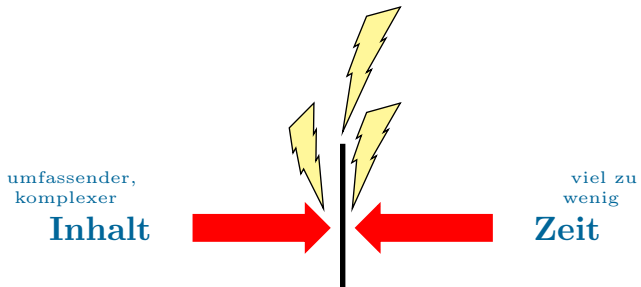
Oscar Wilde: Das Bildnis des Dorian Gray

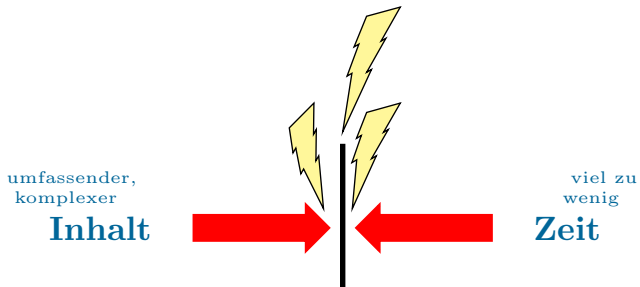
*Wie alle Menschen, die ein Thema erschöpfen wollen,
erschöpfte er seine Zuhörer.*

Worum geht es bei einem Vortrag?

- Ziel: **Vermittlung von Informationen**
 - Unterstützt durch visuelle Medien
 - Mit anschließender Diskussion
- Ein erfolgreicher Vortrag
 - Ist für die **Zuhörer** interessant
 - Macht den **Zuhörern** Spaß
 - Enthält eine klare Botschaft

Das Problem





⚠ Gezieltes Vorgehen erforderlich!

Inhaltsfindung

Zu aller Anfang: Die Inhaltsfindung

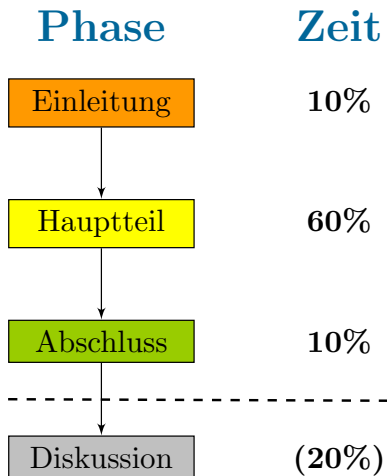
- Ziel
 - Was will ich vermitteln?
 - Was ist meine Botschaft?
- Zuhörer
 - An wen wende ich mich?
 - Was interessiert diese Leute?
 - Was für Vorkenntnisse kann ich erwarten?
- Zeit
 - Wie sind die zeitlichen Rahmenbedingungen?

- Kein Vortrag ohne **wirkliches Verständnis**
 - Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema erforderlich
 - **Tipp:** Zuerst die Ausarbeitung schreiben
- **Komprimierte** Darstellung des Themas
 - Beschränkung auf die wesentlichen Konzepte
 - Zuhörer nicht mit Details erschlagen
 - Interessen und Vorkenntnisse der Zuhörer berücksichtigen
 - Thema in Relation zu Bekanntem präsentieren

- Vom Allgemeinen zum Speziellen
 - Erst die groben Konzepte bzw. das Gesamtbild vermitteln
 - Dann die interessanten Details
- „Ein **gutes** Bild sagt mehr als tausend Worte.“
 - Komplexe Zusammenhänge graphisch aufarbeiten
 - Ein textlastiger Vortrag wird schnell langweilig!
- Wichtige Aussagen wiederholen

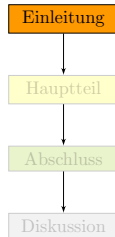
Struktur

Struktureller Aufbau eines Vortrags

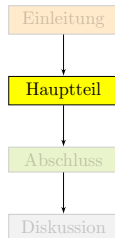


Die Einleitungsphase

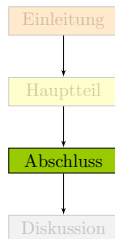
- Vorstellung (Titelfolie)
 - Begrüßung der Zuhörer
 - Vorstellung des Dozenten
 - Vorstellung des Themas
- Motivation (1-3 Folien)
 - Interesse wecken!
 - Problem verdeutlichen
 - Gut geeignet: Herausfordernde Frage oder Feststellung
- Gliederung des Vortrags (1 Folie)
 - Was wird den Zuhörern erzählt
 - Wie lange wird das dauern



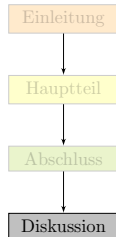
- Vermittlung des eigentlichen Inhalts (x Folien)
 - Vom Problem zur Lösung
 - Vom Überblick zum Detail
 - Anhand von Beispielen vorgehen
 - Immer wieder den **roten Faden** verdeutlichen
- Nicht zu viele Folien verwenden!
 - Je nach Vortragsstil etwa 2-3 Minuten pro Folie
 - Bei komplexen Folien eher mehr
 - Gegebenenfalls Details überspringen



- Abrunden des Inhalts
 - Bewertung, eigene Erfahrungen
 - Abschließende Bemerkungen
- Zusammenfassung und Ausblick (1-2 Folien)
 - Wichtigste Kernaussagen zusammenfassen
 - Eventuell: Ausblick auf zukünftige Arbeiten
 - Eventuell: Weiterführende Literatur
- Überleitung zur Diskussion (eventuell Abschlussfolie)
 - Zuhörern danken
 - Zu Fragen auffordern



- Klärung noch offener Fragen
 - Zuhörer zu Wort kommen lassen
 - **Kurze, präzise Antworten**
 - Diskussion nicht zur Vortragsverlängerung missbrauchen!
- Erfahrungsaustausch mit Zuhörern



Foliengestaltung

- Einheitliches Layout verwenden
 - **Aussagekräftige** Überschrift
 - Fortlaufende Nummerierung
 - Freie Flächen erhöhen die Übersicht
- Prinzip der Trennung der Belange
 - Pro Folie nur einen Gedanken erörtern
- Weniger ist oft mehr
 - **Kurze, prägnante** Sätze/Stichpunkte
 - Zeilenumbrüche vermeiden

- Bei dem heutigen Internet handelt es sich um ein früheres Militär- und Forschungsnetz.
- Unter dem Namen ARPA-Net (Advanced Research Projects Agency) plante man in den 60er und 70er Jahren ein ausfallsicheres militärisches Datennetz, das beliebige Rechner untereinander verbinden sollte.
- Auch bei Totalausfall einzelner Netzrechner sollte das Gesamtnetz nutzbar bleiben.
- Daten sollten automatisch und sicher von einem zum anderen Rechner übertragen werden, solange nur irgendeine mögliche Verbindung zwischen 2 Rechnern möglich war.
- Nach Ausgliederung der militärischen Teile Anfang der 80er Jahre wurde aus dem ARPA-Net das heutige Internet.

- Ursprünglich:
 - Militär- und Forschungsnetz
 - ARPA-Net (Advanced Research Projects Agency)
- Ziele:
 - Ausfallsicheres militärisches Datennetz
 - Kein Netzausfall bei Ausfall einzelner Rechner
 - Automatische und sichere Datenübertragung
- Anfang der 80er Jahre:
 - Ausgliederung der militärischen Teile

→ ARPA-Net wurde das heutige Internet